

Ausblicke auf 2012

Eine Mustvorausschau anhand gewählter Themen

Zusammenfassung von zwei Vorträgen gehalten am
Donnerstag, den 29. September 2011 in Salzburg
und am
Freitag, den 09. Dezember 2011 in Köln

JÄNNER

1. Die Dürre in Afrika bleibt das gesamte Jahr 2012 ein gewichtiges Thema. Der geographische Schwerpunkt bleibt wie 2011 Nord-Ostafrika.
2. Ein Konflikt zwischen einem Staat aus dem Bereich der ehemaligen Sowjetunion und Korea im Bereich ziviler Luftfahrt.
3. Eine herausragende Innovation aus den Bereichen mobile Kommunikation kündigt sich auf dem Markt an.
4. Eine Panne löst eine atomare, wahrscheinlich von militärischer Seite kommende, Bedrohung aus.
5. Im Bankenbereich kommt es in Bezug auf Mikrokredite zu grundlegenden Erneuerungen
6. Internationales Abkommen zum Themenkomplex Meeresverschmutzung aus gegebenem Anlaß.

FEBER

1. Verstärktes Engagement von Europa in Nordafrika (Schwerpunkt Libyen) und Nord-Ostafrika.
2. Deutschland nimmt eine klare Führungsrolle im Balkan und Griechenland ein.
3. Unerwartet deutlich technische Probleme im alternative Energieversorgung in Deutschland
4. Militärischer Konflikt im Nahen Osten Schwerpunkt Beirut mit internationaler Beteiligung
5. Ehrung von Udo Lindenberg bezüglich seiner Verdienste um Gesamtdeutschland.
6. Neudefinition von einer internationalen Maßeinheit wie z. B. der Meter.
7. Tod einer politischen Führungsfigur in der Karibik.

MÄRZ

1. Zusammenbruch der bisherigen griechischen Führungsspitze, dabei nimmt Deutschland eine besondere Rolle ein.
2. Erhebliche politische Veränderungen in Argentinien bedingt durch demokratische Bewegungen.
3. In den Regionen Balkan und Mittelmeerstaaten (Schwerpunkt Griechenland) kommt es zu einer deutlich veränderten politischen Landschaft. Dabei spielt Deutschland eine führende Rolle.
4. Im IT-Bereich kommt eine innovativen Erfolgsgeschichte auf den Markt, bei der ein neues Betriebssystem eng mit einer neuen Hardwaregeneration verknüpft wird.
5. Ein großer Entführungsfall in den Beneluxländern bewegt die Öffentlichkeit.

6. Ein nächster wesentlicher Schritt in der „Zypernfrage“ zwischen Europa und der Türkei.
7. Größere Flugzeugunglücke beherrschen die Presse in den Bereichen Afrika, Südeuropa und der Bereich der ehemaligen Sowjetunion.
8. Eine deutliche Veränderung in der Ausrichtung der Studienordnungen wird in Deutschland etabliert.

APRIL

1. Der europäische Prozeß gewinnt an krisenhafter Fahrt im Mittelmeerraum, Deutschland ist nach wie vor die führende Kraft.
2. Eine internationale UN-Konvention über konventionelle und atomare Waffengattungen setzt einen Abrüstungsprozeß bezüglich deren Ächtung fort.
3. In Staat Westafrikas kommt es zu einem außerplanmäßigen Machtwechsel (Schwerpunkt Nigeria und Nachbarstaaten).
4. Im europäisch-angelsächsischen Einflußbereich kommt es zu einem großen Raubzug.
5. Deutschland und Großbritannien nähern sich in der Europafrage an.
6. Die angekündigte Innovation aus dem Bereich mobile Kommunikation wird vorgestellt.
7. Die großen christlichen Kirchen nähern sich weiter im ökumenischen Rahmen an. Der Impuls dazu kommt aus dem Vatikan.

MAI

1. Der Bereich Privatfernsehen gruppiert sich im Europa vollständig neu.
2. Ein großes Antikartellverfahren im Bereich mobile Kommunikation.
3. Große Entdeckung in der evolutionären Anthropologie.
4. Starke richtungweisende Veränderung, Neugründung, Umgestaltung auf dem chinesischen Bankensektor (möglicherweise um die Industrial and Commercial Bank of China).
5. Rassistische Ausschreitungen in Polen mit Antisemitischem Hintergrund.

JUNI

1. Europäischer Prozeß militärischer Kooperationen unter einer gemeinsamen Führung beschäftigt sich mit Aufgaben und Bewaffnung der Truppen.
2. Konkurrenzprodukte zu den im April vorgestellten innovativen IT-Produkten kommen auf den Markt.
3. Auslösung einer angespannten handelspolitischen Situation Europa versus USA, ausgelöst durch restriktive Maßnahmen der USA gegen Europa.
4. Europäisch-Russische Verhandlungen über entscheidende Militärfragen. Beginn einer konfliktreichen Zeit mit Rußland.

JULI

1. Sicherheitsrelevante Panne bei der Geheimhaltung bezüglich der Bewaffnung des europäischen Militärs.
2. Start eines europäischen Projektes in der zivilen Luftfahrt.
3. Grenzkonflikte in Lateinamerika Peru-Ecuador und angrenzende Staaten, unter vermittelnder Beteiligung von Brasilien, Argentinien und USA.

AUGUST

1. Größere Anzahl Opfertoter aufgrund des Machtwechsels in Westafrika.
2. Durchbruch bei der europäischen Fusionsforschung.
3. Änderung der schweizerischen Steuergesetzgebung bezüglich der Umsatzsteuer.
4. Eine ungeahnte Entwicklung des Nahostkonfliktes. Dabei spielen die Themen Migration und Truppenabzug bei veränderten libanesischen und syrischen Machtverhältnissen eine wesentliche Rolle.
5. Weltweite größere Ausschreitungen mit rassistischem Hintergrund.

SEPTEMBER

1. Putschversuch in westafrikanischem Staat.
2. Machtwechsel in Rußland mit einem kurzzeitigen Übergangskandidaten.
3. Startphase einer größeren alternativer Energieversorgungsanlage in Deutschland. Das Kernkraftwerk Krümmel in Deutschland steht im Mittelpunkt der Presseberichtserstattung.
4. Eine große Stunde des internationalen Tierschutzes durch Errichten von Schutzzonen.
5. Neuformierung „militärischer Blöcke“ in Form von Abkommen.

OKTOBER

1. Große theologische Debatte um das Thema Euthanasie.
2. Militärischer Konflikt, möglicherweise Krieg im Iran unter internationaler Beteiligung.

NOVEMBER

1. Große Anzahl Toter bei bürgerkriegsähnlichem Konflikt einer ethnischen Gruppe in Indien mit der indischen Armee.
2. Aufgrund konkreter Ereignisse taucht das Thema Kontinentaldrift auf.
3. Wechsel in der iranischen Führung durch Rücktritt.
4. Eine Innovation der Fertigung verändert des Schiffbau nachhaltig.

DEZEMBER

1. Der innerindische Konflikt findet eine Fortsetzung.
2. Ungewöhnliches Unwetter in Europa mit Verletzten, Toten und großem Sachschaden. Kerngebiet sind wahrscheinlich das deutschsprachige Europa und die Hauptunwetterkomponenten Hagel und Eis.
3. Große in mehreren Ländern auftretende Genozid-ähnliche Ausmordungen.